

PRÜMER ZEITUNG

MUSIK
Sechs Matineen in Schloss Weilerbach geplant. Seite 11

GASALARM IN TRIER
Feuerwehr bringt Menschen in Sicherheit. Seite 14

ZEITUNG FÜR ARZFELD, OBERE KYLL UND PRÜM

Rotmilan & Co. kontra Windriesen

Klage gegen Kraftwerke: Expertenmeinungen prallen in Verhandlung aufeinander.

VON FRIEDHELM KNOPP

TRIER/STADTKYLL/SCHÖNFELD Die Eifeler Windpark (EWP) und die eegon eG wollen auf der Gemarkung Stadtkyll/Schönfeld fünf Großwindräder mit 207 Metern Rotorhöhe errichten. Das Genehmigungsverfahren ist abgeschlossen. 2016 hat der Kreis Vulkaneifel die Windanlagen genehmigt. Der Landesjagdverband (LJV) und ein privater Anwohner legten dagegen erfolglos Widerspruch vor dem Kreisrechtsausschuss ein. Daraufhin stellten die Gegner beim Verwaltungsgericht Trier einen Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz mit aufschiebender Wirkung, der zurückgewiesen wurde. Schließlich folgte 2017 die gemeinsame Klage vor dem Verwaltungsgericht Trier. Der LJV – der sich auch als Naturschutzverband versteht – befürchtet einen erheblichen Eingriff in die Lebensräume des Rotmilans, des Wespenbussards, des Schwarzstorches und verschiedener Fledermausarten. Zusätzlich wehrt sich der Anlieger gegen Lärm und optische Beeinträchtigungen.



Das Verwaltungsgericht Trier entscheidet über die Klage gegen fünf Großwindräder. SYMBOLFOTO: MARIA ADRIAN

Am Mittwoch fand die mündliche Verhandlung vor der Neunten Kammer des Verwaltungsgerichts Trier statt. Die Kläger waren vertreten durch Rechtsanwalt Thomas Mock und den Sachverständigen Matthias Schreiber. Die Gegenseite erschien fast in Mannschafsstärke: drei Ressortleiter und ein Rechtsbeistand der Kreisverwaltung sowie mehrere Vertreter, Rechtsbeistände und Sachverständige der Betreiberfirmen. In der mehrstündigen Verhandlung prallten dann die Auffassungen der Experten aufeinander. Dabei ging es allgemein und im Detail um die Frage, ob seitens der Kreisverwaltung die naturschutz- und emissionsschutzrechtlichen Voraussetzungen bei der Genehmigung ausreichend berücksichtigt worden seien.

So beanstandete Sachverständiger Schreiber etwa, dass die rheinland-pfälzische Genehmigungspraxis bei Windkraftanlage auf veralteten Vogelschutzgrundlagen basiere. Schreiber: „Man beruft sich hier auf das so genannte Helgoländer Papier aus dem Jahr 2007, das durch seine Fortschreibung inzwischen längst überholt ist.“ Die Versionen 2012 bis 2015 des Papiers seien in Rheinland-Pfalz hingegen „im Giftschrank gelandet“. Eine These, die vom Vorsitzenden Richter Christoph Klager und anderen Juristen nicht weiter hinterfragt wurde. Weiten Raum nahm die mögliche Gefährdung des Rotmilans, des Schwarzstorches und des Wespenbussards ein. Der mitklagende Anwohner, ein Landwirt, zeigte sich besorgt über den Rückgang des Rotmilans. „Das ist mein bester Mitarbeiter in Bezug auf Mäusejagd, aber der Bestand geht zurück“, so der Kläger. Umfassend erörtert wurde die Zahl der von Windrädern getöteten Greifvögel. Ob und wo welche Bestände gefährdet sein könnten bis hin zum Balz-, Wander- und

Jagdverhalten der Greife. Ausgiebig stand die Gefährdung von Fledermäusen zur Diskussion, wobei die Experten für die Betreiberseite ihre gegensätzlichen Standpunkte verteidigten. Schreiber zweifelte die Genauigkeit der Erfassungsmethoden an, mit der Populationen erfasst würden, als auch die von Betreiberseite zugrunde gelegten Gefährdungskriterien nach Windstärke und Temperatur. Im dritten Komplex ging es um die vom Privatkläger befürchteten Lärm- und Sichtbeeinträchtigungen, die Frage von Abständen, Technik und rechtlichen Normen. Am Ende trennten sich die Parteien, ohne von ihren Standpunkten abgerückt zu sein. Ob die Klage abgewiesen wird oder nicht, entscheidet sich in einigen Tagen, die schriftliche Begründung erfolgt anschließend.

INFO
Der Rotmilan: Bussard-großer Greifvogel aus der Familie der Habichtartigen. Bevorzugt offene, mit kleinen Wäldern oder Gehölzen durchsetzte Flächen. Rund 50 Prozent des europäischen Bestandes nistet in Deutschland. Bevorzugte Beute: Nager und kleine Vögel. Der Rotmilan ist seit Anfang der 2000er-Jahre als gefährdet eingestuft. Der Bestand ist rückläufig.
Fünf Enercon E 115 sollen errichtet werden. Dieser Typ des führenden deutschen Herstellers Enercon in Aurich hat eine Nennleistung von drei Megawatt (3000 Kilowatt). Rotordurchmesser: 115,7 Meter. Nabenhöhe (Mitte Maschinengondel): 149,8 Meter. Gesamthöhe: 196 Meter. Der Typ E 115 ist nach Herstellerangabe speziell für den Mittellastbetrieb an windschwachen Standorten ausgelegt.

Indienkenner berichtet über Kinderarbeit

PRÜM (red) „Grabsteine ohne Kinderarbeit“ ist der Titel eines Vortrags, zu dem die Caritas für Dienstag, 20. März, 19 Uhr, ins Prümer Konvikt einlädt. Referent ist Benjamin Pütter, der auch Initiator und Gründungsmitglied von XertifiX und Berater des Kinderhilfswerks „Die Sternsinger“ ist. Er sieht das zentrale Problem in den indischen Steinbrüchen nicht mehr in ausbeuterischer Kinderarbeit, sondern vor allem in der Schuldnechtschaft und in dem unzureichenden Arbeits- und Gesundheitsschutz. Trotzdem dürfe man Kinderarbeit nicht aus dem Blick verlieren, weil sie wieder zunehme, sobald die Aufmerksamkeit nachlasse. Der Referent hat Indien mehr als 80 Mal besucht.

Experten referieren über Onlinesucht

PRÜM (red) Der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Prüm und die Volkshochschule VHS Prüm bieten einen Vortrag zu den Themen Spiel- und Onlinesucht an. Josef Fuchs, Fachstelle Suchtprävention, und Franz Urfels, Fachstelle Spielsucht bei der Caritas Westeifel, berichten am Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, in der Stadthalle Prüm über Ursachen und Folgen dieser Süchte. Sie werden auch darüber reden, wie sich man sich vor einer solchen Sucht schützen kann. Die Referenten wollen auch besonders auf die Bedeutung der neuen Medien eingehen.

Produktion dieser Seite:
Maria Adrian

Anzeige

OECHSLE

Wein- & Fischhaus

FUSSGÄNGERZONE TRIER · Palaststrasse 5-7 · Tel.: 0651 - 99 17 555
www.oechsle-weinhaus.de

ANGEBOTE DER WOCHE

gültig bis Donnerstag, den 22.03.2018

Frau Marlies Dostert, Fischfachverkäuferin empfiehlt diese Woche:

FANGFRISCHER FISCH BESTE QUALITÄT

Viktoriasebarschfilet
Preis/ 100 g **1.39€**

Forellen im Ganzen
Preis/ 100 g **1.09€**

Rauchmatjes
Preis/ 100 g **1.89€**

Flußkrebisfleisch
Preis/ 100 g **3.99€**



Herr Michael Lentens, Koch im Oechsle Wein- & Fischhaus empfiehlt diese Woche:

Steinbeißerfilet
gebraten, an buntem Salat mit Chili-Honigmarinade **14.90€**

Shrimps-Cocktail **6.90€**

Anti Pasti
hausgemacht **4.90€**

Erdbeer-Holundercreme
mit Eierlikörsauce **4.90€**

FISCHGERICHTE FRISCH ZUBEREITET



Herr Rolf Gabriel, Weinberater im Oechsle Wein- & Fischhaus empfiehlt diese Woche:

WEINE DER WOCHE ZU WINZERPREISEN

- Thörmich/ Mosel -
Weingut Gebr. Ludwig
2017er Sauvignon Blanc QbA trocken
0,75 l Flasche **8.90€** NEUER JAHRGANG

- Trier/ Mosel -
Weingut Vereinigte Hospitien
2017er Grauburgunder ObA trocken
0,75 l Flasche **8.20€** NEUER JAHRGANG

- Konz-Filzen/ Mosel -
Weingut König Johann
2017er Wiltinger Scharzberg Riesling Spätlese fruchtstüß
0,75 l Flasche **8.50€** NEUER JAHRGANG



WEINVERKAUF ZU WEINGUTSPREISEN

TÄGLICH WEINPROBEN

WEINVERSAND




Gläubige pilgern zur Marienkirche in Weidingen

LAMBERTSBERG (red) Die Pfarrei St. Lambertus lädt alle Gläubigen zu zwei besonderen Glaubensaktionen ein. Am Samstag, 17. März, wird um 12.30 Uhr von der Lambertsberger Pfarrkirche ausgehend bis nach Weidingen gepilgert. Dort zelebriert Pfarrer Ralf-Matthias Willmes aus Waldrach um 16 Uhr das Pilgeramt in der Marienkirche. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen des Männergesangsvereins Waldrach.

Am Freitag, 23. März, initiiert die Pfarrei Lambertsberg um 14.30 Uhr eine Andacht in der Hardt-Kapelle bei Feuerscheid.

Werbung über zwei Etagen

Das Banner am Haus des Gastes wirbt für das Eifel-Literatur-Festival und die fünf Lesungen, die in Prüm angeboten werden.

PRÜM (aff) Das bald beginnende Eifel-Literatur-Festival ist die größte Literaturveranstaltung in Rheinland-Pfalz, doch selbst ein Festival dieser Größenordnung kommt nicht ohne gute Reklame aus. „Es geht einfach nicht, ohne die Werbetrommel zu schlagen und hier klappt das wirklich vortrefflich“, sagt Josef Zierden, Leiter des Eifel-Literatur-Festivals. Mit hier, meint er die Fassade des Hauses des Gastes in Prüm. Seit Dienstag prangt dort nämlich ein über zwei Etagen langes Banner, das auf die fünf Lesungen hinweist, dass

die im aktuellen Festivaldurchgang in Prüm angeboten werden. „Das Banner ist eine gute Möglichkeit, nochmal auf unsere Termine hinzuweisen. Der Platz ist aber übrigens nicht auf ewig für uns reserviert“, sagt Zierden. Stadtbürgermeisterin Mathilde Weinandy: „Als wir überlegten, wo wir in Zukunft Banner aufhängen wollen, kam die Idee auf, doch gleich unsere Fassade zu nutzen. Es ist wirklich gelungen.“ „Auch wenn es groß sei, störe es die Optik des Hauses nicht und hänge trotzdem so prominent, dass

es kaum übersehen werden könne. Im Wechsel werde nun an der Stelle auf kommende Höhepunkte im Prümer Veranstaltungskalender hingewiesen, sagt Mathilde Weinandy. So würden demnächst auch der Prümer Sommer, die Jahresausstellung der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen sowie die Mozartwochen beworben. Weitere Informationen zu Veranstaltungen im Prümer Land unter: htwww.ferienregion-pruem.de/veranstaltungen

Wanderung zur Napoleonseiche

WAXWEILER (red) Der Eifelverein Waxweiler lädt alle Wanderfreunde zu einer Wanderung für Sonntag, 25. März, ein. Die Wanderung mit Wanderführer Johann Jacobs startet in Philippsweiler und führt auf dem Prümatalweg zur Napoleonseiche, zur Wüstung Staudenhof und an der Prümischleife bei Beifels vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Die Wanderstrecke beträgt etwa neun Kilometer.

Die Abfahrt zur Wanderung ist um 13.30 Uhr beim Parkplatz am Bürgerhaus mit privaten Wagen. Der Mitfahrerbeitrag beträgt 50 Cent.



Aloysius Söhngen, Sabine Rehm, Daniele Haas, Josef Zierden, Mathilde Weinandy und Georg Sternitzke haben bei der erneuten Vorstellung der Prümer Veranstaltungen des Eifel-Literatur-Festivals das neue Banner vorgestellt.

FOTO: HARALD TITTEL